



## Prognose: Energieverbrauch sinkt weiter

Deutlich weniger Kohle/Mehr Erneuerbare/Zunahmen bei Erdgas und Mineralöl

Berlin/Bergheim (29.10.2019) - Der Energieverbrauch in Deutschland wird in diesem Jahr erneut zurückgehen. Auf Basis der jetzt vorliegenden Zahlen für den Energieverbrauch der ersten neun Monate rechnet die Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen für das Gesamtjahr mit einem Rückgang des Energieverbrauchs in Deutschland um gut 2 Prozent auf etwa 12.810 Petajoule (PJ) beziehungsweise 437 Millionen Tonnen Steinkohleneinheiten (Mio. t SKE). Da der Verbrauch an Kohlen besonders stark rückläufig war und die erneuerbaren Energien weiter zulegen konnten, geht die AG Energiebilanzen von einem merklichen Rückgang bei den CO<sub>2</sub>-Emissionen aus.

Nach vorläufigen Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen sank der Energieverbrauch in Deutschland in den ersten neun Monaten um 2,3 Prozent auf 9.258 PJ beziehungsweise 315,9 Mio. t SKE. Für den gesunkenen Verbrauch macht die AG Energiebilanzen Verbesserungen bei der Energieeffizienz, Substitutionen im Energiemix, den konjunkturell bedingten Rückgang des Energieverbrauchs in den energieintensiven Industriezweigen sowie den fortschreitenden Strukturwandel verantwortlich. Verbrauchssteigernd wirkten die etwas kühlere Witterung, die Zunahme der Bevölkerung sowie eine noch immer leicht wachsende Wirtschaftsleistung. Die verbrauchssteigernden Faktoren lagen jedoch in Summe deutlich unter den verbrauchssenkenden. Bereinigt um den Einfluss der Witterung hätte der Rückgang nach Berechnungen der AG Energiebilanzen bei gut 3 Prozent gelegen.

Der Verbrauch von Mineralöl lag in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres insgesamt um 1,9 Prozent über dem des Vorjahreszeitraums. Während der Verbrauch von Diesel- und Ottokraftstoff auf dem Niveau des Vorjahres verharrte, kam es bei Flugbenzin zu einem Absatzplus in Höhe von 4 Prozent und beim leichten Heizöl zu Zuwächsen um rund ein Viertel. Die Lieferungen von Rohbenzin an die chemische Industrie verringerten sich dagegen aus konjunkturellen Gründen um rund 11 Prozent.

Der Erdgasverbrauch erhöhte sich um 3,9 Prozent. Zu diesem Anstieg trug neben dem hohen Heizbedarf im kühleren Frühjahr vor allem der gestiegene Einsatz von Erdgas in Kraftwerken bei.

Arbeitsgemeinschaft  
Energiebilanzen e.V.

Mohrenstraße 58  
10117 Berlin  
t 0251/48 82 315  
h.g.buttermann@ag-energiebilanzen.de

Auenheimer Straße 27  
50129 Bergheim  
t 02271/99 577 34  
f 02271/99 577 834  
u.maassen@ag-energiebilanzen.de

[www.ag-energiebilanzen.de](http://www.ag-energiebilanzen.de)



Der Verbrauch an **Steinkohle** verzeichnete starke Rückgänge und verminderte sich in den ersten neun Monaten insgesamt um mehr als 18 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. In der Strom- und Wärmeerzeugung kam es zu Rückgängen von über 30 Prozent, da mehr Strom aus erneuerbaren Energien und Erdgas erzeugt wurde. Die Stahlindustrie verminderte ihren Einsatz um gut 3 Prozent.

Der Verbrauch von **Braunkohle** lag in den ersten neun Monaten ebenfalls im Minus und verringerte sich um 21,7 Prozent. Infolge der Sicherheitsbereitschaft weiterer Kraftwerksblöcke, der Minderförderung im Tagebau Hambach, einer gegenüber dem Vorjahr höheren Zahl von Kraftwerksrevisionen sowie durch die Zunahme der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien gingen die Lieferungen an die Braunkohlenkraftwerke deutlich zurück.

Bei der **Kernenergie** kam es im Vergleich zum Vorjahr zu einer Abnahme der Stromproduktion um gut 3 Prozent. Zum Ende des laufenden Jahres wird ein weiteres Kernkraftwerk (Philippsburg) außer Betrieb genommen.

Die **erneuerbaren Energien** steigerten ihren Beitrag zum gesamten Energieverbrauch in den ersten neun Monaten des Jahres um 4 Prozent. Die Windkraft erhöhte ihren Beitrag um 17 Prozent. Bei der Wasserkraft gab es einen Zuwachs von 8 Prozent. Die Solarenergie legte nur leicht um 1 Prozent zu und die Biomasse verharrte auf dem Niveau des Vorjahres. Der Anteil der erneuerbaren Energien am gesamten Primärenergieverbrauch erhöhte sich auf 14,8 Prozent.

Arbeitsgemeinschaft  
Energiebilanzen e.V.

Mohrenstraße 58  
10117 Berlin  
t 0251/48 82 315  
h.g.buttermann@ag-energiebilanzen.de

Auenheimer Straße 27  
50129 Bergheim  
t 02271/99 577 34  
f 02271/99 577 834  
u.maassen@ag-energiebilanzen.de

[www.ag-energiebilanzen.de](http://www.ag-energiebilanzen.de)

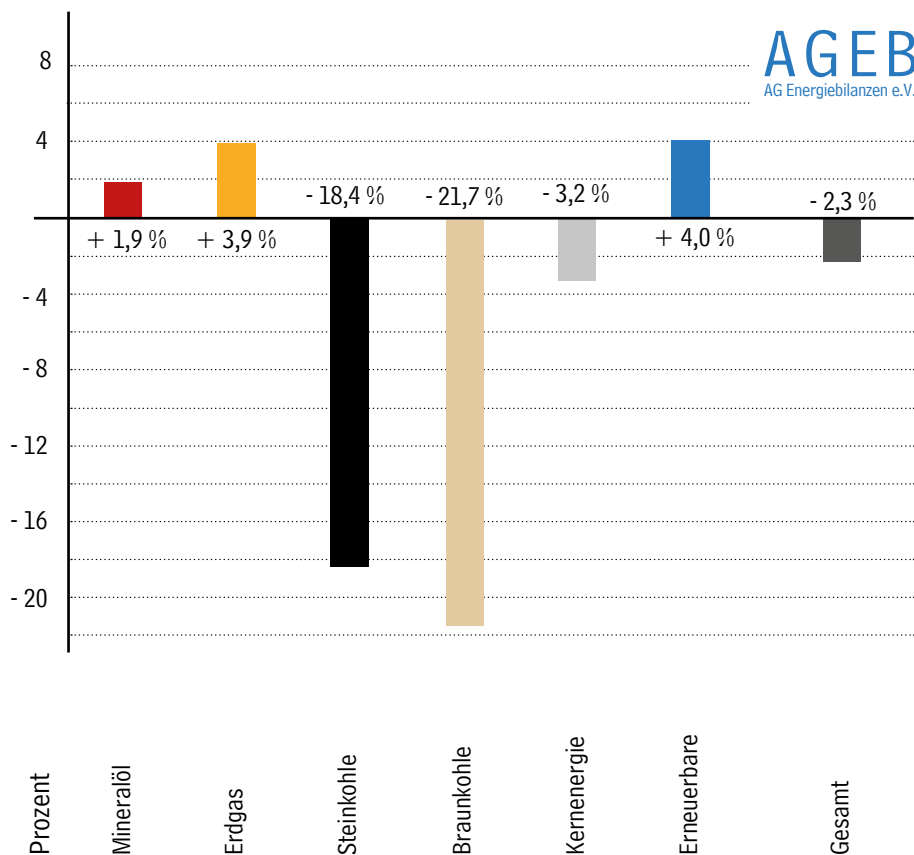


### Energieverbrauch erneut rückläufig

Entwicklung des Primärenergieverbrauchs 1.-3. Quartal 2019

Geschätzte Veränderungen in Prozent

Gesamt 9.258 PJ oder 315,9 Mio. t SKE (vorläufig)



Berlin/Bergheim - Der Verbrauch an Primärenergie in Deutschland lag in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 um gut 2 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres. Nach vorläufigen Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen erreichte der Verbrauch eine Höhe von 9.258 Petajoule (PJ) beziehungsweise 315,9 Millionen Tonnen Steinkohleneinheiten (Mio. t SKE).

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen

Arbeitsgemeinschaft  
Energiebilanzen e.V.

Mohrenstraße 58  
10117 Berlin  
t 0251/48 82 315  
h.g.buttermann@ag-energiebilanzen.de

Auenheimer Straße 27  
50129 Bergheim  
t 02271/99 577 34  
f 02271/99 577 834  
u.maassen@ag-energiebilanzen.de

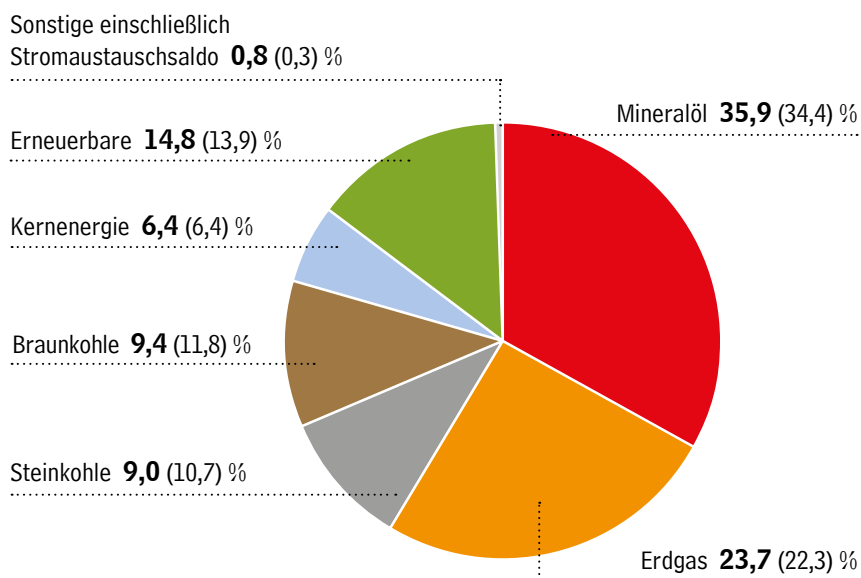
[www.ag-energiebilanzen.de](http://www.ag-energiebilanzen.de)



## Erneuerbare erhöhen Anteil

Struktur des Primärenergieverbrauchs in Deutschland 1.-3. Quartal 2019  
gesamt 9.258 PJ oder 315,9 Mio. t SKE  
Anteile in Prozent (Vorjahreszeitraum in Klammern)

**AGEB**  
AG Energiebilanzen e.V.



Berlin/Bergheim - Die Anteile der verschiedenen Energieträger im nationalen Energiemix haben sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 zugunsten der Erneuerbaren verschoben. Mineralöl und Erdgas konnten ihre Anteile ebenfalls leicht ausweiten. Bei Stein- und Braunkohle kam es dagegen zu Abnahmen. Damit verringerte die deutsche Energieversorgung ihre Kohlenstoffintensität weiter. Kennzeichnend bleibt aber ein breiter Energiemix.

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen

Arbeitsgemeinschaft  
Energiebilanzen e.V.

Mohrenstraße 58  
10117 Berlin  
t 0251/48 82 315  
h.g.buttermann@ag-energiebilanzen.de

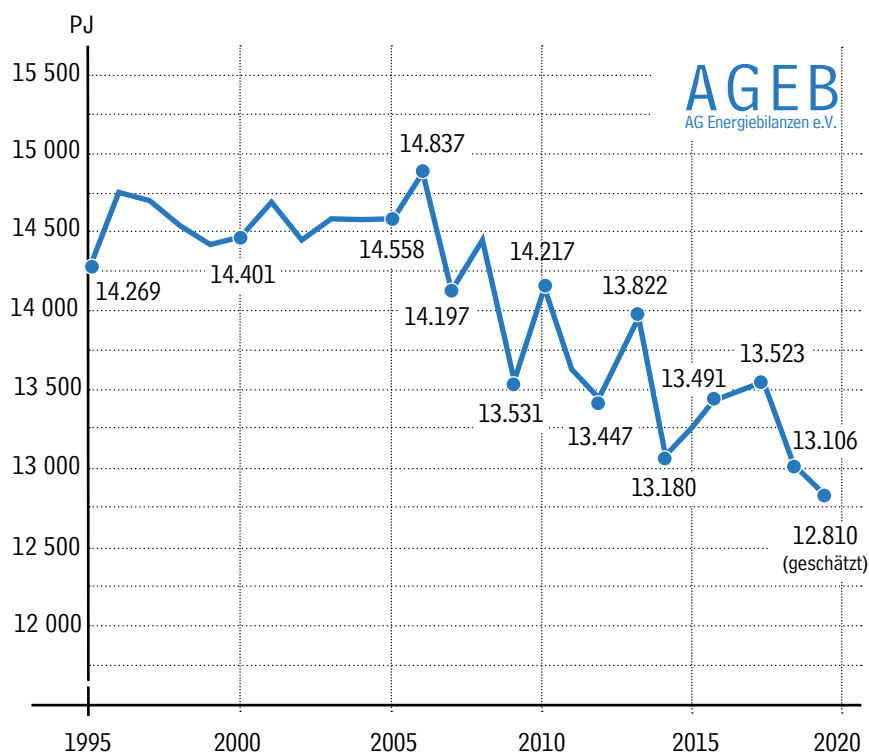
Auenheimer Straße 27  
50129 Bergheim  
t 02271/99 577 34  
f 02271/99 577 834  
u.maassen@ag-energiebilanzen.de

[www.ag-energiebilanzen.de](http://www.ag-energiebilanzen.de)



### Entwicklung des Primärenergieverbrauchs in Deutschland 1995 - 2019 (Prognose)

in Petajoule (PJ)



Berlin/Bergheim - Der Energieverbrauch in Deutschland wird 2019 nach vorläufiger Abschätzung der AG Energiebilanzen eine Höhe von rund 12.810 Petajoule (PJ) beziehungsweise 437 Millionen Tonnen Steinkohleneinheiten (Mio. t SKE) erreichen und um gut 2 Prozent unter dem Wert von 2018 liegen.

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen

Arbeitsgemeinschaft  
Energiebilanzen e.V.

Mohrenstraße 58  
10117 Berlin  
t 0251/48 82 315  
h.g.buttermann@ag-energiebilanzen.de

Auenheimer Straße 27  
50129 Bergheim  
t 02271/99 577 34  
f 02271/99 577 834  
u.maassen@ag-energiebilanzen.de

[www.ag-energiebilanzen.de](http://www.ag-energiebilanzen.de)